

Protokoll der Fachschaftsratsitzung M am 14. Januar 2014

Ort: Sitzungssaal in der M18

Anwesend: aus dem FsR: Moritz Hartmann, Marina Kinski, Rebecka Müsel, Sarah Scheidmantel, Maria Rutschke

Gäste: Stefanie Diemand, Franziska Gromen, Sarah Janecke, Franziska Bürkle, Nadine Katschmarek, Sebastian van Vugt, Sebastian Stickert

Protokollantin: Sarah Janecke

Abstimmung über das Protokoll vom 17.12.2013: Angenommen mit

- 4 Ja
- 1 Enthaltung
- 0 Nein

TOP 1: Bericht aus der Berufungskommission Medienphilosophie (Sebastian van Vugt)

- Einrichtung einer Studierendengruppe aus 8 Personen geplant, die eine halbe Stunde Zeit hat, den vorstellig gewordenen Professor_innen offene Fragen zu stellen (Hobbies, Lehrkonzepte etc.)
- nächster der Termin der Berufungskommission voraussichtlich Anfang Februar – Mitte April, wenn er bekannt geworden ist soll nach bereitwilligen Studierenden gefandet werden

TOP 2: Bericht aus Prüfungsausschuß Informatik (Sebastian Stickert)

- Generelles: Anträge im Prüfungsausschuß sinnvoll, was Anrechnung von Leistungen aus früherem Studium, Auslandsaufhalten und externen Praktika angeht. Interne Fragen (Aufsplittung von Modulen, Anrechnung von Seminaren mit mehr als 6 Credits) eher an Modulbeauftragte.
- BA und MA Medieninformatik: Informatiknahe Veranstaltungen, welche nicht dem Studiengang Medieninformatik entstammen und im Wahlbereich angerechnet werden sollen, werden ab nächsten Semester mit 50% der angegebenen Credits anerkannt. Das schließt außerdem Werkzeugkurse wie beispielsweise (Photoshop, Blender, Illustrator etc.) ein.
- Englischlevel B2 Voraussetzung für den Master Medieninformatik. Anerkannt werden externe Zertifikate, interne Einstufungstests oder ein Nachholen des B2 Levels (Man kann sein durch die Einstufung festgestelltes Niveau durch 4 Kurse bei Herrn Atkinson auf das nächst höhere Level anheben, das gilt aber nur Uni-intern.)

TOP 3: Bericht aus dem Senat und StuKo

- Bis neue Prorektoren gewählt worden sind passiert auch nichts in den Beiräten für Lehre und für Studium und Lehre. Studierende, die in einem der Beiräte noch auf den STEP-Prozess Einfluss nehmen möchten, müssen sich bis dahin begnügen.

TOP 4: Master HCI

- Im Papier von Sarah und Giuliano soll hervorgehoben werden: Interdisziplinarität, Problem des Kannibalismus am bestehenden Master Computer Science und Media, es sollten Ressourcen sollen für den neuen Master bereitgestellt werden (laut Fakrat wird kein neues Personal dafür benötigt, allerdings ist zu bedenken, dass man für einen neuen Studiengang auch gesonderte Räume braucht), bisher keine hinreichende Kommunikation mit der Mediengestaltung, Einführung zum nächsten WS viel zu kurzfristig.

TOP 5: Sonstiges

- Bericht aus Studierendenbeirat: Ungenügende Beleuchtung und Busse, Im Rahmen der

Neuaushandlungen des Semesterbeitrags mit den Stadtwerken soll der Einsatz von zusätzlichen Bussen diskutiert werden.

- Fortbildung für Mensamitarbeiter_innen hinsichtlich vegetarischer Kochkunst geplant.
- Probleme in der Medienkultur: Prüfungsergebnisse werden zu spät ins Bison-Portal eingetragen, Projektmodul (Prototypenseminar) mit unverhältnismäßig viel Zeitaufwand, der nicht angerechnet wird. Bei IMKlern Überschneidung des sehr bescheidenen und daher wenig flexibel gestaltbaren Angebots an Werkmodulen mit anderen Veranstaltungen.
- Diskussion über Veränderung der Leistungsnachweise vor allem im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens (Laufbandproduktion von Hausarbeiten). Befragung der Studierendenschaft inwiefern diese unzufrieden mit dem bisherigen System sind und welche Alternativen sie sich vorstellen können. Dafür Einrichtung Medienkultur-Verteiler nötig.
- TOPs für die nächste Sitzung am 28.01.2014: Medien-Party, Fahrt zum ZKM, Berlin, Babelsberg....